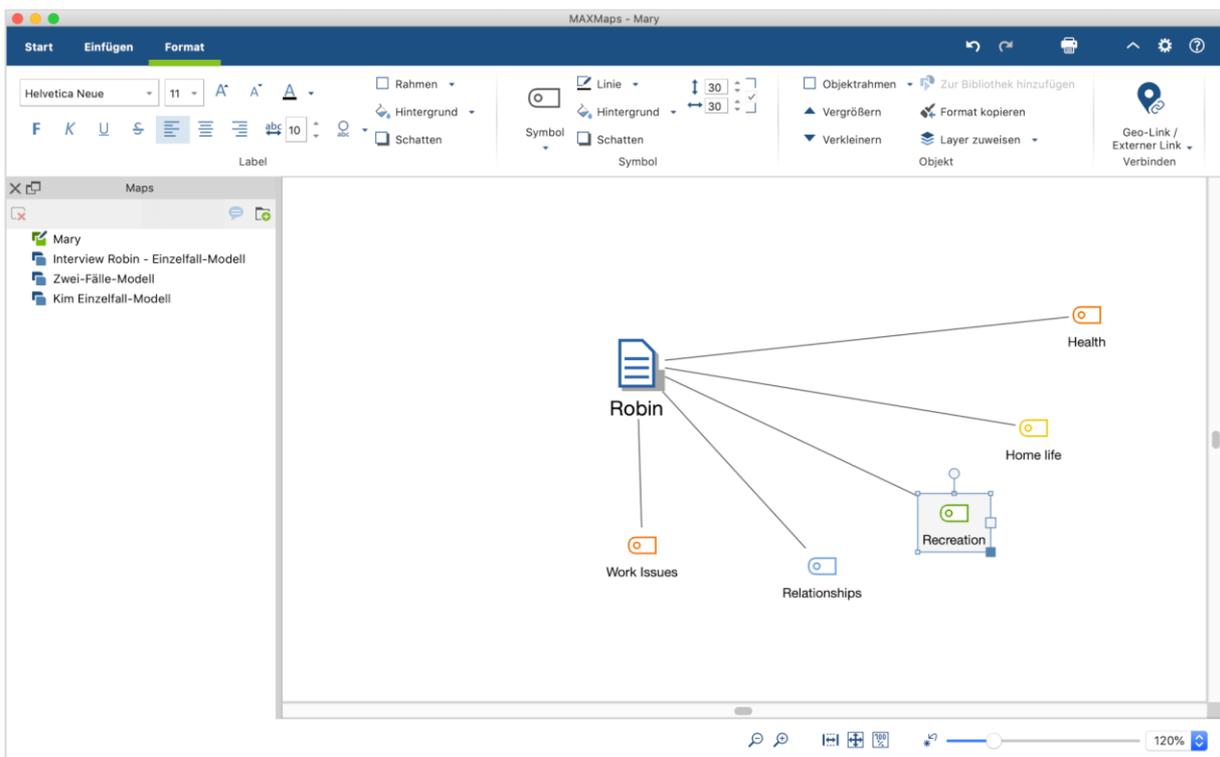


Arbeiten mit MAXMaps

MAXMaps erlaubt es, Zusammenhänge zu visualisieren. Primär ist MAXMaps dazu gedacht, die verschiedenen Elemente von MAXQDA (Codes, Dokumente, Memos, Codierungen) visuell auf einer Arbeitsfläche, einer sogenannten Map, darzustellen und in Beziehung zueinander zu setzen. Es können aber auch Maps erstellt werden, die mit dem MAXQDA-Projekt nichts zu tun haben.



MAXMaps wird durch einen Klick auf „MAXMaps“ im Menü „Visual Tools“ gestartet.



Das MAXMaps-Fenster zeigt auf der linken Seite die „**Liste der Maps**“ mit allen existierenden Maps. Rechts daneben befindet sich die **Arbeitsfläche** zum Bearbeiten der Map. Das Menü enthält alle Optionen zum Formatieren, Importieren und Exportieren der Map. Am unteren Fensterrand befinden sich die Zoom-Optionen zum Vergrößern und Verkleinern der Ansicht.

Objekttypen in MAXMaps

Bei den Elementen, aus denen eine Map besteht, wird unterschieden zwischen:

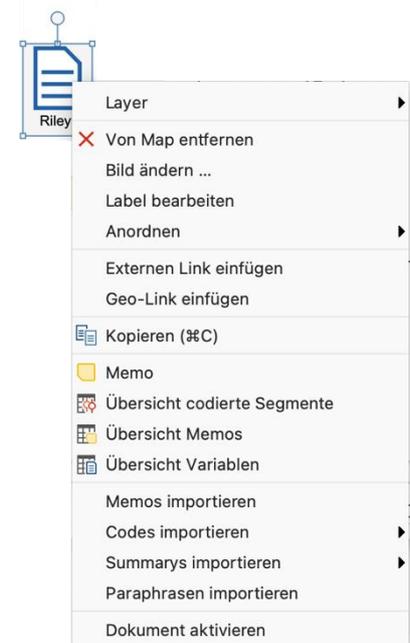
- Standardobjekten: Codes, Codierungen, Dokumenten, Memos. Diese Objekte bleiben interaktiv mit der Projektdatei verbunden.
- Freien Objekten: Bildern, Formen, Linien, Texte
- Verbindungsobjekten: Gerichtete oder ungerichtete Verbindungslinien

Interaktivität von Standardobjekten

MAXQDA-Standardobjekte in einer Map sind interaktiv mit den Daten des MAXQDA-Projekts verbunden. Machen Sie beispielsweise einen Rechtsklick auf ein Dokument-Icon um über das Kontextmenü z.B. die Übersicht codierte Segmente aufzurufen, oder Memos, Codes, Summaries, oder Paraphrasen zu importieren.

Weitere Interaktivität für z.B. ein Dokument-Symbol

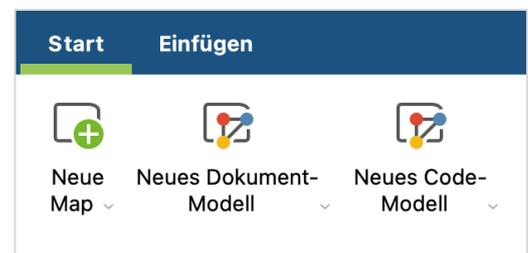
- Mouse-Over: Anzeige des Dokument-Memos im Tooltipp (falls vorhanden)
- Einfachklick: Fokussieren des Dokuments in der „Liste der Dokumente“
- Doppelklick: Dokument wird im „Dokument-Browser“ geöffnet



Eine neue Map erstellen

Im Start-Menü von MAXMaps befinden sich drei Optionen zum Erstellen einer neuen Map.

Mit „Neue Map“ wird eine leere Arbeitsfläche erstellt. In diese Map werden anschließend MAXQDA-Elemente einfach per drag & drop aus dem MAXQDA-Fenster hineingezogen und/oder freie Objekte und Verbindungen eingefügt.



Eine neue Map mit Modell-Vorlagen erstellen

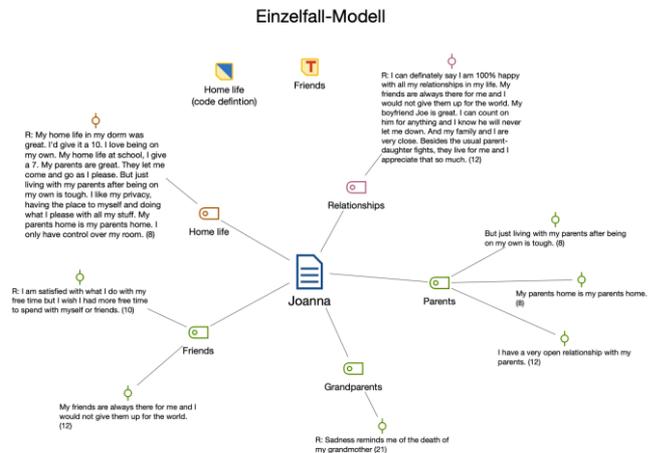
MAXMaps beinhaltet 15 verschiedene Modell-Vorlagen, die eine spezielle Perspektive auf das Material ermöglichen. Um ein neues Modell zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Tab **Start** auf **Neues Dokument-Modell** bzw. **Neues Code-Modell** und wählen Sie im erscheinenden Menü das gewünschte Modell aus.
2. MAXQDA erstellt eine leere Map und zeigt eine kurze Anleitung zum Einfügen von MAXQDA-Objekten an: Je nachdem, ob ein fallorientiertes oder ein codeorientiertes Modell erstellt wird, ziehen Sie aus der links angezeigten „Liste der Dokumente“ oder „Liste der Codes“ Objekte auf die Map.
3. Direkt nach Auswahl der Dokumente oder Codes erscheint eine Vorschau des fertigen Modells. An der linken Seite befinden sich alle für die Erstellung des Modells vorhandenen Optionen. Sie können jede Option ausprobieren – die Vorschau der Map passt sich automatisch bei jeder Optionsänderung an.
4. Um die Erstellung der Map abzuschließen, klicken Sie oben im Optionsbereich auf den Button **Modell verwenden**

The screenshot illustrates the 'Neues Modell' (New Model) creation process in MAXQDA. The interface is split into a left sidebar and a main workspace. The sidebar contains settings for 'Memos', 'Codes', and 'Codierte Segmente' (Coded Segments). The main workspace shows a radial diagram titled 'Einzelfall-Modell' (Single Case Model) centered on 'Interview 1B'. The diagram consists of a central node connected to various peripheral nodes representing different themes or codes, such as 'Failure (14)', 'Health (8)', 'Home life (8)', 'Parents (8)', 'Grandparents (20)', 'Friends (10)', 'Siblings (8)', 'Sadness (20)', 'Happiness (16)', 'Success (16)', and 'Failure'. Three red callout boxes with arrows point to specific elements: 'Klicken, um Modell zu verwenden' points to the 'Modell verwenden' button; 'Vorschau des Modells' points to the radial diagram; and 'Optionen für das gewählte Modell' points to the settings in the sidebar.

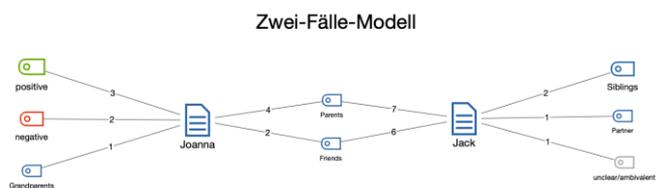
Einzelfall-Modell

Zeichnet für ein ausgewähltes Dokument ein Modell mit den zugeordneten Codes, Memos und codierten Segmenten. Statt der codierten Segmente können alternativ die Summaries oder Paraphrasen ausgegeben werden. Das Einzelfall-Modell lässt sich auch für Dokumentgruppen, Dokumentsets und Fokusgruppen-Teilnehmende erstellen. Zudem ist eine Variante mit hierarchischer Darstellung der Codes verfügbar.



Zwei-Fälle-Modell

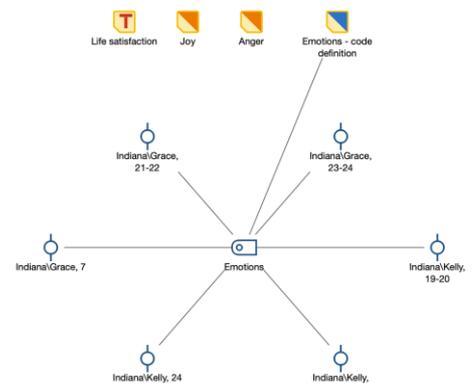
Visualisiert, welche Codes gemeinsam in zwei Dokumenten, Dokumentgruppen oder Dokumentsets vorkommen, und welche nur in einem der beiden „Fälle“ existieren.



Ein-Code-Modell

Stellt in der Map einen ausgewählten Code und die zugehörigen codierten Segmente oder Summaries dar, zudem das Code-Memo und die mit dem Code verknüpften Memos. Das „Ein-Code-Modell“ hat gewisse Ähnlichkeiten zum „Einzelfall-Modell“, nur dass hier kein Dokument, sondern ein Code im Mittelpunkt der Map platziert wird

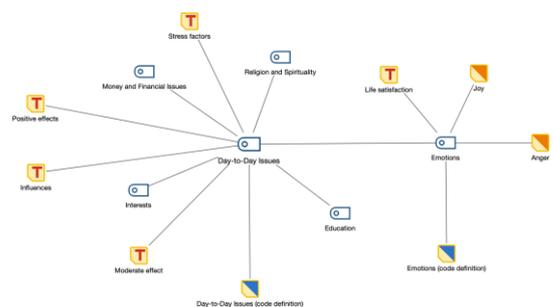
Ein-Code-Modell (Codierte Segmente)



Code-Theorie-Modell

Beim Code-Theorie steht zwar genauso wie beim Ein-Code-Modell ein Code im Mittelpunkt des Interesses, allerdings nicht seine Codierungen, sondern seine Subcodes und vor allem seine Memos. Ein ausgewählter Code wird zusammen mit seinem Code-Memo und mit seinen verknüpften Memos in der Zeichenfläche dargestellt. Auf Wunsch können auch die zugehörigen Subcodes und deren Memos integriert werden.

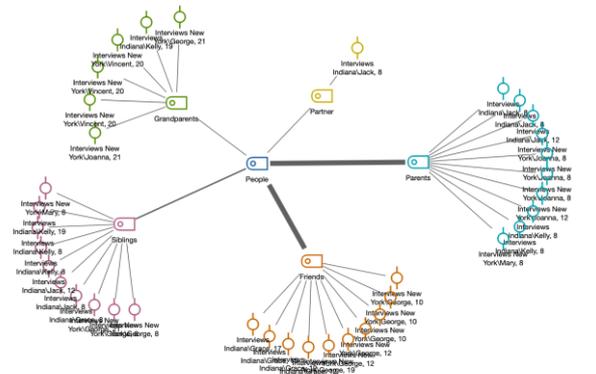
Code-Theorie-Modell



Code-Subcodes-Segmente-Modell

Ein ausgewählter Code und seine Subcodes werden in die Map eingefügt. Mit jedem Code bzw. Subcode sind die hierzu vorhandenen Segmente verbunden. Auch eine Variante mit hierarchischer Baumdarstellung der Codes ist verfügbar.

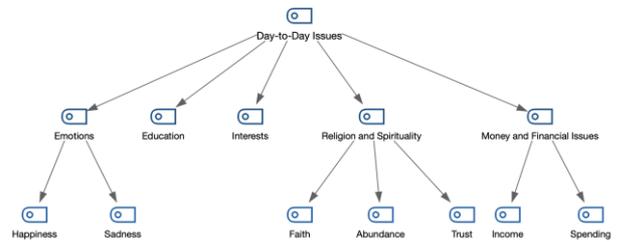
Code-Subcodes-Segmente-Modell



Hierarchisches Codes-Subcodes-Modell

Ein ausgewählter Code und seine Subcodes werden in die Map eingefügt. Das hierarchische Gefüge der Subcodes wird in Form mehrerer „Stockwerke“ visualisiert.

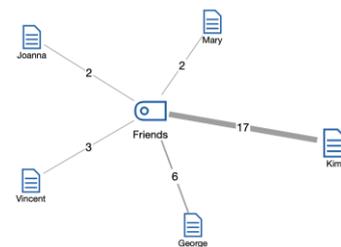
Hierarchisches Code-Subcodes-Modell



Code-Verteilungs-Modell

Das Code-Verteilungs-Modell ist dafür geeignet, zu veranschaulichen, in welchen Dokumenten wie häufig ein ausgewählter Code vorkommt.

Code-Verteilungs-Modell

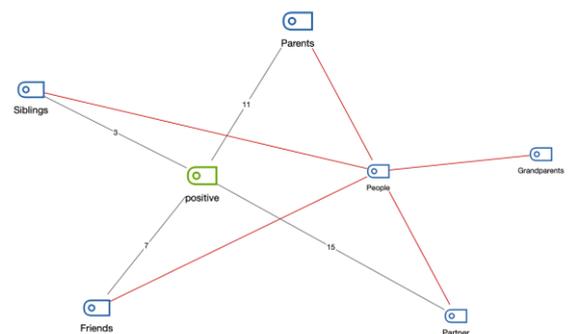


Code-Relations-Modell

Das „Code-Relations-Modell“ dient dazu, das gemeinsame Vorkommen von Codes als Netzstruktur zu visualisieren. Für die Analyse des gemeinsamen Vorkommens stehen die gleichen drei Modi wie für den Code-Relations-Browser und die Codelandkarte zur Verfügung:

- Überschneidung am Segment
- Nähe von Codes im gleichen Dokument
- Vorkommen von Codes im gleichen Dokument

Code-Relations-Modell (Überschneidung von Codes)



Objekte formatieren

Sie können das Aussehen und die Position von Objekten leicht anpassen, um eine Map nach Ihren Bedarfen zu gestalten. Die Eigenschaften ausgewählter Objekte werden im Tab **Format** und **Linien-Format** angepasst. Die Menüeinträge erscheinen automatisch im oberen Fensterbereich, sobald Sie ein Objekt ausgewählt haben.



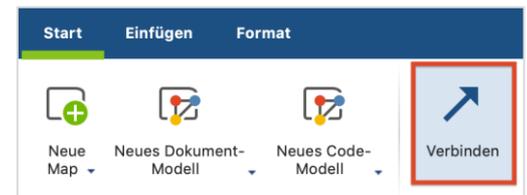
Auch die Größe der Objekte kann leicht geändert werden:

- Ziehen Sie das Objekt mit der Maus größer oder kleiner.
- Stellen Sie auf dem Tab **Format** die gewünschte Größe in den Zahlenfeldern ein oder klicken Sie auf **Vergrößern** oder **Verkleinern**.



Objekte verbinden

Um eine Verbindung zwischen Objekten zu zeichnen, klicken Sie auf das Symbol **Verbinden** im Tab **Start**, um den Verbinde-Modus einzuschalten. In diesem Modus lassen sich keine Objekte auswählen oder verschieben, sondern es lassen sich nur gerichtete oder ungerichtete Verbindungslinien zwischen zwei Objekten erzeugen.



Maps drucken, exportieren, verwalten

- Drucken einer Map in hoher Qualität: durch das Drucksymbol oben rechts
- Export als Grafik im Format PNG, JPG oder SVG: Start > Map exportieren
- Export als MOD zum Import in ein anderes MAXQDA-Projekt: Start > Map exportieren



Weitere Informationen zu MAXMaps finden Sie im MAXQDA 2020 Online-Manual:
<https://www.maxqda.de/hilfe-mx20/maxmaps/was-leistet-maxmaps>